



Energiestadt

Baar

Energiebewusst handeln



Energieleitbild
Einwohnergemeinde Baar



Genehmigt vom Gemeinderat an der Sitzung vom 05. Dezember 2012.

Gemeinderat Baar

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Hotz' with a stylized flourish at the end.

Andreas Hotz
Gemeindepräsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Lipp' with a stylized flourish at the end.

Walter Lipp
Gemeindeschreiber

Energieleitbild der Einwohnergemeinde Baar

Einleitung

Die Gemeinde Baar verstärkt ihre energiepolitischen Aktivitäten. Zu diesem Zweck hat sie das vorliegende Energieleitbild erarbeitet, welches die Schwerpunkte und die anzustrebenden Ziele festlegt. Das Energieleitbild wird durch einen jährlich zu erstellenden Massnahmenplan ergänzt und die Zielerreichung des Energieleitbilds wird periodisch überprüft.

Das Energieleitbild ist für Entscheidungen und Beschlüsse der Behörden verbindlich und dient zur Kommunikation gegenüber der Bevölkerung.

Das Energieleitbild umfasst die fünf Themenbereiche Kommunikation, effiziente Energienutzung, erneuerbare Energien, öffentliche Bauten und Mobilität. Für jeden Themenbereich sind die Schwerpunkte der kommunalen Energiepolitik und anschliessend die entsprechenden quantifizierten Zielsetzungen aufgeführt.

Der Absenkpfad für die Gemeinde Baar

Die Gemeinde Baar beschliesst, als Präzisierung zu den Schwerpunkten, die nachfolgend aufgeführten quan-

tifizierten Ziele zu verfolgen. Die Gemeinde orientiert sich dabei an den Zielsetzungen von EnergieSchweiz und dem daraus abgeleiteten Absenkpfad von «Energistadt». Die quantifizierten Zielsetzungen für die Gemeinde Baar basieren auf folgenden Zwischenzielen des Absenkpfads von «Energistadt»:

4'000 Watt Primärenergieverbrauch (aufgeteilt in Anteil Wärme, Strom und Verkehr) und **5.3 Tonnen CO₂ eq** Treibhausgasemissionen pro Einwohner **für das Jahr 2020** (angepasste Zielsetzung für die Gemeinde Baar).

3'500 Watt Primärenergieverbrauch und **2.0 Tonnen CO₂ eq** Treibhausgasemissionen pro Einwohner **für das Jahr 2050** (entspricht der Zielsetzung des Absenkpfads Energistadt).

Der Absenkpfad von «Energistadt» beinhaltet drei Hauptstossrichtungen: Eine Reduktion des gesamten Energieverbrauchs, eine Umlagerung von den nichterneuerbaren auf die erneuerbaren Energien und eine Reduktion der Treibhausgasemissionen. Insbesondere die Reduktion der CO₂-Emissionen stellt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar.



	Effektiv Baar 2010	Prognose Baar 2020	Ziel Baar 2020	Ziel Schweiz 2050
Primärenergieverbrauch total (Watt pro Einwohner)	5110	4290	4000	3500
– Anteil Wärme (Watt pro Einwohner)	1430	1430	1300	1000
– Anteil Strom (Watt pro Einwohner)	1900	1170	1100	1900
– Anteil Verkehr (Watt pro Einwohner)	1780	1690	1600	600
Treibhausgas-Emissionen (Tonnen CO ₂ eq pro Einwohner und Jahr)	6.3	5.6	5.3	2.0

Schwerpunkte und Zielsetzungen

a) Information, Kommunikation, Beratung und Zusammenarbeit

Die Gemeinde Baar legt bei ihren energiepolitischen Massnahmen einen Schwerpunkt bei der Information, Kommunikation, Beratung und Zusammenarbeit:

- Mit einer verstärkten Kommunikation zur Bevölkerung und zu ausgewählten Zielgruppen (Gebäudeeigentümer, Mieter, Gewerbe, usw.) soll die Sensibilisierung für ein energiebewusstes Handeln erreicht werden.
- Durch die verstärkte Nutzung des Energie- und Mobilitätsberatungsangebots.
- Durch die Initiierung eigener Projekte unter Einbezug von Privaten.
- Durch die Unterstützung von Studien und Machbarkeitsabklärungen.

- Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Kanton, anderen Energiestädten, privaten Investoren, Gebäudeeigentümern, Energieversorgern und dem Gewerbe (gemeinsame Aktionen, usw.).
- Die energiepolitischen Massnahmen sollen die lokale Wertschöpfung steigern.

Quantifizierte Zielsetzungen

Die Gemeinde kommuniziert mindestens zweimal jährlich zu aktuellen Energiethemen und den geplanten und umgesetzten Aktivitäten gegenüber der Bevölkerung und ausgewählten Zielgruppen.



b) Effiziente Energienutzung

Die Gemeinde Baar fördert die sparsame und effiziente Energie- und Wassernutzung. Die Schwerpunkte dabei sind:

- Die effiziente Nutzung der Energie bei privaten Bauträgern auf dem gesamten Gemeindegebiet wird gefördert (z.B. durch planerische Massnahmen im Rahmen von Bebauungsplänen).
- Die vorhandenen Effizienzpotenziale beim Gewerbe sollen optimal genutzt werden.
- Der sparsame Verbrauch von Wasser, mit Schwergewicht im Bereich Warmwasser, ist zu fördern.

Quantifizierte Zielsetzungen

- Der Primärenergieverbrauch für Raumwärme und Warmwasser pro Einwohner auf dem gesamten Gemeindegebiet ist bis zum Jahr 2020 auf den Wert von 1'300 Watt zu senken bzw. im Vergleich zum Jahr 2010 um 130 Watt zu reduzieren.
- Der Primärenergieverbrauch für Strom pro Einwohner auf dem gesamten Gemeindegebiet ist bis zum Jahr 2020 auf den Wert von 1'100 Watt zu senken bzw. im Vergleich zum Jahr 2010 um 800 Watt zu reduzieren.



c) Erneuerbare Energien

Die Gemeinde Baar steigert den Einsatz von erneuerbaren Energien.

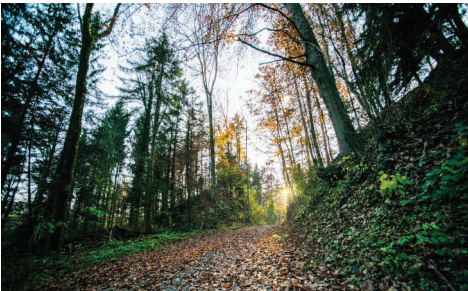
Die Schwerpunkte sind:

- Die Nutzung der thermischen und photovoltaischen Solarenergie auf dem gesamten Gemeindegebiet.
- Die Nutzung des auf dem Gemeindegebiet und in der Region vorhandenen Potenzials an Holz und Biogas für die Wärme- und Stromproduktion.
- Die verstärkte Nutzung der Umweltwärme, zum Beispiel Grundwasser und Erdwärme.
- Die Abklärung zur allfälligen Nutzung des Potenzials an weiteren erneuerbaren Energieträgern, zum Beispiel Abwärme aus Industrie und Gewerbe, Abwasserabwärme und Wasserkraft.

- Die Förderung von Nahwärmeverbänden mit vorwiegend erneuerbaren Energieträgern in Gebieten, die nicht bereits mit leitungsgebundenen Energieträgern voll erschlossen sind.

Quantifizierte Zielsetzungen

- Der Anteil der erneuerbaren Energien für den Bedarf an Raumwärme und Warmwasser ist von 10% im Jahr 2010 bis zum Jahr 2020 auf 20% zu erhöhen.
- Der Anteil des Stroms aus erneuerbarer Energie oder Abfällen ist von 61% im Jahr 2012 bis zum Jahr 2020 auf 70% zu erhöhen.



d) Öffentliche Bauten

Die Gemeinde Baar nimmt ihre Vorbildfunktion bei den gemeindeeigenen Bauten wie folgt wahr:

- Die sparsame und effiziente Nutzung der Energie und der Einsatz von erneuerbaren Energien werden verstärkt.
- Bei Sanierungen und bei der Erstellung von Neubauten wird ein vorbildlicher Energiestandard angestrebt.
- Die für die Erzeugung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung der Bauteile eingesetzte Energie (Graue Energie) und die Kosten über den gesamten Lebenszyklus werden berücksichtigt.
- Ein energieoptimierter Betrieb und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten wird umgesetzt.
- Das energiesparende Benutzerverhalten der gesamten Verwaltung und der Schulen wird gefördert.
- Der sparsame Umgang mit Wasser wird gefördert.

Quantifizierte Zielsetzungen

- Die Gemeinde prüft die Anwendung des jeweils aktuellen «Gebäudestandards» (Herausgeber «Energistadt») für folgende Bereiche:
 - Sanierung und Neuerstellung von gemeindeeigenen Bauten
 - Sanierung und Neuerstellung von Bauten bei einer Mehrheitsbeteiligung der Gemeinde
 - Bei Verkauf oder Abgabe von Grundstücken im Baurecht
- Die Wirtschaftlichkeit der Massnahmen zur Umsetzung des gewählten Energiestandards ist objektspezifisch zu beurteilen.

Bis zum Jahr 2020 sind folgende Ziele zu verfolgen:

- Realisierung je eines öffentlichen Gebäudes im Bereich Neubau und Gebäudeerneuerung mit einem vorbildlichen Energiestandard.
- Analyse des Stromverbrauchs bei ausgewählten Objekten und Reduktion des Stromverbrauchs durch Effizienzmassnahmen um jeweils mindestens 20%.





e) Mobilität

Die Gemeinde Baar reduziert den Energieverbrauch bei der Mobilität.

Die Schwerpunkte dabei sind:

- Das Angebot des öffentlichen Verkehrs soll gezielt optimiert werden.
- Die Zusammenarbeit mit den ansässigen Firmen im Bereich Mobilitätsmanagement wird verstärkt.
- Bedarfsangebote (z.B. Carsharing) sind auszubauen.
- Das Potenzial und die Realisierungsmöglichkeiten für weitere Temporeduktionszonen werden abgeklärt und nach Möglichkeit umgesetzt.
- Der Langsamverkehr (Velo, Fussgänger) ist attraktiv zu gestalten.

Quantifizierte Zielsetzungen

- Umsetzung eines Mobilitätsmanagements in Unternehmen bis zum Jahr 2020 in einigen grösseren Firmen.
- Durchführung einer jährlichen Veranstaltung zum Thema Mobilität und Energieeffizienz oder Beteiligung an einer regionalen Veranstaltung.
- Die Gemeinde wirkt darauf hin, dass bei grösseren Überbauungen im Wohn- und Dienstleistungsbereich Mobilitätskonzepte erstellt werden.

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Baar

Bilder: Andreas Busslinger, Baar und weitere

Grafik: i-d. Medien AG, Baar, www.i-d.ch





Einwohnergemeinde

Planung / Bau

Fachstelle Energie / Umwelt

Rathausstrasse 6, 6341 Baar

T 041 769 04 60

www.baar.ch